

Kūkan to jikan o tsūji [durch Raum und Zeit]

Crossover One Piece x Fairy Tail

Von op

Kapitel 1: Ein im Grunde, nicht schwieriger Auftrag

„Luuuuucy!“, hörte man den Feuer Dragon Slayor durch die Gilde schreien.
„Was willst du denn jetzt schon wieder?“
„Sollen wir auf ein Auftrag gehen?“
„Ehm... jetzt wo du es sagst, meine Miete steht bald wieder an“, sagte sie.
„Super, dann kann ich wieder Leute vermöbeln, den Perversen zu verkoppeln wird auf die Dauer langweilig“
„oh nein, ich sehe es schon kommen“, sagte Lucy leise, wobei sie auch recht behielt.
„Was hast du gesagt, du Streichholz!?!“, kam nun Gray und schlug Natsu dabei.
„Genau, das was du gehört hast, du Kühlschrank“
Die Situation drohte wieder mal zu eskalieren.
Lucy war das schon gewöhnt und doch sah sie sich hilfeschend nach Erza um.
Und da kam sie auch schon und beendete gekonnt den Kamp der zwei Streitsüchtigen.

„Lucy ich habe gehört, ihr wollt ein Auftrag annehmen, ich komme mit.“, sagte Erza in einem Ton der keine wieder rede duldete.
„Okey, wieso fragen wir nicht auch gleich Gray und Wendy, dann können wir ein größeren Auftrag annehmen.“
„Ein Auftrag mit diesem Frostbeutel, niemals!“, mischte nun auch Natsu sich in das Gespräch ein.
Gerade wollte auch Gray widersprechen, doch ein Blick von Erza und beide waren verstummt.

Lucy sah es schon kommen, viel Geld für ihre Miete würde nicht übrig bleiben, die Hälfte würde wieder für den Aufbau der zerstörten Stadt draufgehen, ein leiser Seufzer entwich ihr.

In zwei Stunden trafen sich Natsu, Gray, Erza, Lucy, Wendy, Happy und Charle vor der Gilde.

„Was ist das eigentlich für ein Auftrag, Lucy?“, fragte Wendy sie.
„Ich weiß nicht genau, Natsu hat den Auftrag ausgesucht, dass kann ja wieder was werden“

„Mein Gepäck passt nicht in den Zug rein, das heißt wir müssen zu Fuß gehen“
Keiner traute sich Erza zu widersprechen, doch außer Natsu freute sich niemand darüber.

einige Stunden später.

„Müssen wir wirklich den ganzen weg zu Fuß gehen“, beschwerte sich Happy
„Beschwere dich doch nicht Kater, du kannst doch fliegen“, entgegnete Charle ihm genervt.

„Aber ich habe Hunger und Erza lässt uns nicht Essen, bis wir ein schönen Platz erreicht haben, wo wir Picknicken können.“

Genervt verdrehte Charle die Augen und antwortete ihm nicht mehr.

„So hier können wir eine Pause machen“, sagte Erza und deutete auf eine Wiese.

„Und wehe jemand ruiniert mir dieses Pick-Nick“, sagte sie und schaute böse in die runde.

„So dann lasst uns mal Essen“, sagte Lucy

„Aye“, kam es von allen

„Charle, willst du auch Fisch?“, bot Happy ihr ein Fisch an.

„Nein“, sagte sie bestimmt und drehte sich von ihm weg.

„Wieso bist du so gemein zu mir?“, fragte er sie schmollend, doch er bekam keine Antwort.

„Wieso ziehst du dich denn jetzt aus“, fragte Lucy Gray

„Whaa“, sagte er und zog sich wieder an.

„Perverser“, zischte Natsu nur.

„Was hast du gesagt, du Feuerzeug“

„Ich habe gesagt, dass du Pervers bist.“

„Nimm das sofort zurück, du Volltrotel“

„Ich nehme gar nichts zurück, das Eis hat wohl alles in deinem Kopf schmelzen lassen“

„Das Feuer hat sämtlichen Inhalt aus deinem Hirn verbrannt, aber du hattest eh nur Stroh im Kopf“

Die beiden haben standen nebeneinander und fingen nun an sich zu Prügeln.

Wobei sie direkt auf der Pick Nick Decke landeten und so mit sämtliches Essen zerstörten, darunter war auch ein Erdeber Kuchen, den eine gewisse Rothaarige, gerade am Essen war.

„Oh nein das gibt ärger“, sagte Charle der Gruppe die versuchten sich raus zuhalten.

„Und wie“, sagte dann Lucy.

Erza schaute noch kurz auf ihren zerstörten Kuchen, bis sie sich umdrehte und mit in der Prügelei landete, die sie auch nach sehr kurzer Zeit gewonnen hatte.

Sie reagierte sich noch kurz an den, schon am Boden liegenden „Freunden“ ab und setzte sich dann wieder hin um weiter zu Essen.

Nach dem restlichem Essen das einigermaßen friedlich ablief, gingen sie weiter.

Sie hatten noch ein langen und anstrengenden Weg vor sich.

Wendy musste Natsu und Gray ein paar mal heilen, da sie einiges von Erza einstecken mussten, Natsu musste sich von Lucy noch einige Standpauken anhören, von denen er

den Grund meistens noch nicht mal wusste. Es war halt der Typische Fairy Tail Chaos, auch wenn nur auf 7 Personen und Exceeds beschränkt. Ausstehende könnten denken, sie gehören zu einem wanden Zirkus, mit dem ganzen Feuer, Eis und Schwertern...

Nach ganzen 3 Tagen Fuß weg, waren sie endlich bei ihrem Auftraggeber angekommen.

Er war groß gewachsen und hatte mittlerweile graue Haare, hatte einige Falten und eine runde Brille, er lächelte sie leicht an. Er sah eigentlich recht freundlich aus.

Er erklärte ihnen die genaue Sachlage.

Sie mussten ein Magier finden, der sich irgendwo in den Höhlen versteckt hält, er hat seine Tochter verschwinden lassen, sie sollen den Typen erledigen und die Tochter finden.

Der Auftraggeber erzählte noch einiges über seine schon seit Jahren verschollene Tochter.

Im Grunde war der Auftrag nicht schwierig, einen Typen ausquetschen und erledigen, nach dem der Typ verraten hat, wo sich die Tochter befindet, sie suchen gehen.

Viele hatten diesen Auftrag schon angenommen, doch alle versagten und verschwanden letztendlich von der Bildfläche. Leichen wurden nie gefunden, also wurde davon ausgegangen, dass sie versteckt wurden.

Doch die Gedanken der Gilddenmitglieder waren alle die selben.

Wir sind Fairy Tail Magier wir schaffen das, wir haben bisher alles geschafft.